Le Rhin de ses sources jusqu'à la mer = Der Rhein von der Quelle bis zum Meer

Autor(en): **Rohner, W. / Töndury, G.A.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie**

Band (Jahr): **67 (1975)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Le Rhin de ses sources jusqu'à la mer

AVANT-PROPOS

Il y a deux ans, nous avions traité des nombreux problèmes d'économie hydraulique du Danube, dans un remarquable numéro de notre Revue (mars/avril 1973). Cette publication spéciale consacrée au Danube a connu un grand succès et est toujours encore demandée. Cette dernière année, pendant laquelle cette Revue est encore exclusivement l'organe de l'Association Suisse pour l'Aménagement des Eaux et de ses Sections régionales, et pour poursuivre les monographies de régions fluviales et de différents cantons éditées depuis 1952, nous tenions à consacrer un numéro particulièrement intéressant et abondamment illustré aux multiples problèmes d'économie hydraulique et autres qui se rapportent au Rhin. Nous sommes conscients que, dans le cas d'une publication prévue et préparée dans un délai très bref et du fait qu'il existe déjà une ample littérature consacrée au Rhin, il ne pouvait s'agir que de montrer quelques aspects particuliers de ce grand fleuve d'Europe occidentale et de mettre en évidence certains problèmes d'économie hydraulique dont la solution est devenue urgente, tels que celui de l'assainissement de l'eau du Rhin, dont l'importance est considérable.

Nous sommes particulièrement heureux d'avoir pu publier, outre les articles essentiellement techniques, deux exposés d'un tout autre genre: Celui d'une randonnée le long du Rhin, d'une concision remarquable, avec indication des monuments historiques de cette très ancienne région, aux destins les plus divers, et celui qui décrit le cours du Rhin en tant que région de délassement, mais uniquement pour la partie allemande de ce fleuve, alors que nous savons bien que, le long des rives du vaste lac de Constance, ainsi qu'entre ce lac et Bâle, la contrée invite à des loisirs agréables, à jouir du calme de la nature ou à faire de belles promenades — sans compter l'admirable région touristique du bassin versant du Rhin dans les Alpes.

Afin de pouvoir montrer quelques-uns des paysages les plus caractéristiques, depuis les sources du Rhin jusqu'à la mer du Nord, nous avons complété par quelques autres illustrations celles que les auteurs avaient mises à notre disposition pour leurs articles.

Nous avons tout particulièrement apprécié l'acceptation spontanée des auteurs de Suisse et de l'étranger, invités à contribuer à ce numéro spécial. Nous leur réitérons ici nos très vifs remerciements.

Der Rhein von den Quellen bis zum Meer

GELEITWORT

Zwei Jahre sind es her, dass wir die zahlreichen wasserwirtschaftlichen Probleme der Donau in einem stattlichen Doppelheft unserer Zeitschrift (März/April 1973) behandelt haben. Dieses Sonderheft Donau hat weitherum grossen Anklang gefunden und ist heute noch gefragt. Wir möchten daher im letzten Jahrgang, in dem diese Zeitschrift als ausschliessliches Fachorgan des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes und seiner Regionalgruppen erscheint, und in Fortsetzung der seit 1952 jeweils herausgegebenen wasserwirtschaftlichen Monographien ganzer Flussgebiete und verschiedener Kantone, eine besonders aufschlussreiche und stark illustrierte Schrift den vielfältigen wasserwirtschaftlichen Problemen und anderen Belangen des Rheins widmen. Dabei sind wir uns durchaus bewusst, dass es sich bei einer so kurzfristig geplanten und vorbereiteten Veröffentlichung und im Hinblick auf die vorhandene reiche Literatur über den Rhein nur um Stückwerk handeln kann, um einen ernstgemeinten Versuch, einige besondere Aspekte des bedeutendsten Stromes von Westeuropa aufzuzeigen und einige Hinweise auf akute, dringlich zu lösende wasserwirtschaftliche Probleme zu geben, wie beispielsweise die Sanierung dieses bedeutenden Gewässers im Hinblick auf seine grossen versorgungswirtschaftlichen Aufgaben.

Es freut uns ganz besonders, dass wir im Aufbau dieses Heftes die mehrheitlich technisch orientierten Berichte durch zwei ganz andersgeartete Aufsätze einrahmen können: einen in meisterhafter Knappheit gehaltenen Streifzug längs des Rheins mit Hinweisen auf die bedeutendsten geschichtlichen Denkmäler in dieser uralten, schicksalsträchtigen Landschaft Europas, sodann eine Würdigung des Rheinstroms als Erholungslandschaft, hier allerdings nur für die deutsche Rheinstrecke unterhalb Basels, wobei wir uns bewusst sind, dass — ganz abgesehen von der grossartigen alpinen Erholungslandschaft im ganzen Einzugsgebiet des Alpenrheins — auch an den Ufern des weiträumigen Bodensees und in weiten Bereichen längs des Hochrheins die Landschaft zu schöpferischer Musse, geruhsamer Naturbetrachtung und besinnlicher Wanderung einlädt.

Um im Rahmen dieser Schrift einige der charakteristischsten Landschaften von den Quellen des Rheins bis zum Meer im Bilde zeigen zu können, haben wir es für richtig gehalten, das von den einzelnen Autoren für ihre Berichte zur Verfügung gestellte Bildmaterial verschiedentlich zu ergänzen.

Erfreulich war für uns die spontane Bereitschaft der zur Mitarbeit an diesem Heft eingeladenen Autoren im In- und Ausland, uns ihre kompetente Mitarbeit zu leihen, wofür wir ihnen auch an dieser Stelle den herzlichsten Dank aussprechen.

SCHWEIZERISCHER WASSERWIRTSCHAFTSVERBAND
ASSOCIATION SUISSE POUR L'AMENAGEMENT DES EAUX

Dr. W. Rohner G. A. Töndury